

Postulat über eine umfassende Revision des Planungs- und Baugesetzes sowie der Zusammenlegung von Baubewilligungsbehörden und der Einführung des «eBAGE»

eröffnet am 4. April 2011

Begründung:

Die FDP/Die Liberalen Luzern wehren sich gegen unnötige Bürokratie. Erhebungen zeigen auf, dass auf der Stufe der Kantone und des Bundes jährlich gegen 50 Milliarden Schweizer Franken Kosten wegen Bürokratie anfallen. Deshalb müssen unnötige Bestimmungen aus bestehenden Gesetzen entfernt werden, und die Verfahren vor den Behörden sind zu vereinfachen und zu beschleunigen. Das kantonale Planungs- und Baugesetz und die entsprechende Verordnung sollen zwecks Vereinheitlichung der Baubegriffe überarbeitet werden. Diese Stossrichtung der angestrebten Gesetzesrevision unterstützen wir. Die FDP/Die Liberalen verlangen aber, dass im Rahmen der geplanten Revision auch den Aspekten der Vereinfachung der Verfahrensabläufe und vor allem auch dem Abbau bürokratischer Hürden die notwendige Beachtung geschenkt wird. Dazu beitragen kann die Einführung einer webbasierten Baugesuchseinreichung («eBAGE») auch auf Gemeindeebene sowie die Einführung professioneller, schlanker und effizienter regionaler Baubewilligungszentren.

Deshalb soll die anstehende Revision des Planungs- und Baugesetzes und der entsprechenden Verordnungen folgende Punkte beinhalten:

1. Harmonisierung der Baubegriffe,
2. Entfernen unnötiger Gesetzesbestimmungen,
3. Auflagefristen sind in einem Leitverfahren zu regeln und anzupassen,
4. Erstellen von klaren Vorgaben für ein vereinfachtes, schnelles Verfahren und Definieren der Rahmenbedingungen,
5. Einführung des «eBAGE» auch auf Stufe Gemeinden,
6. Einführung von vier bis fünf regionalen Baubewilligungszentren.

Das neue Planungs- und Baugesetz ist zeitgleich mit der Verordnung dem Parlament vorzulegen.

Fuchs Leo
Haessig Dieter
Amstad Heinz
Durrer Guido
Burkard Ruedi
Langenegger Josef